



UNIVERSIDAD DE GRANADA

Departamento de
Traducción e Interpretación

Bionote

Esperanza Macarena Pradas Macías begann ihre Forschungskarriere 1999, fast zeitgleich mit ihrer Lehrtätigkeit von 1999 bis heute (Bachelor, Master und Doktorausbildungslehre) an der Universität Granada. Auch hat sie im Masterstudiengang für Übersetzung von Texten für bestimmte Zwecke und Dolmetschen und Synchronisationstechniken der spanischen und deutschen Sprache (MATRI) an der Universität Sevilla (in den Jahren 2000; 2002-2004/ 2004-2006) gelehrt. Ihre Teilnahme an Projekten zur Lehrinnovation an der Universität Granada belaufen sich auf drei, von denen eines im Jahr 2006 mit dem Lehrinnovationspreis der Universität Granada ausgezeichnet wurde.

Vom Jahr 2017 bis zum Jahr 2022 war sie Abteilungsleiterin der Facultad de Traducción e Interpretación (Fakultät für Übersetzen und Dolmetschen) in Granada.

Ihre Forschungsarbeit startete im Jahr 2003 mit ihrer Dissertation zum Thema „Qualitätsparameter Flüssigkeit“ und ihre wissenschaftliche Karriere hat sich auf innovative Vorschläge im Bereich der Dolmetschqualität, konkret dem Einfluss nonverbaler Qualitätsparameter, konzentriert. Nach der interdisziplinären vertikalen Studie zu den Qualitätsparametern „Flüssigkeit“ und „korrekte und komplette Übertragung“ hat sie sich auch mit der Beschreibung und der Identifizierung des Pausenmusters im Simultandolmetschen beschäftigt. In den letzten Jahren widmet sich ihre Forschung der Untersuchung nonverbaler Faktoren (Gender), die sowohl in der Textproduktion wie deren Wahrnehmung eine wichtige Rolle spielen.

Sie hat sowohl an der Organisation verschiedener Konferenzen im Dolmetschbereich teilgenommen, wie auch deren Leitung übernommen. Auch können ihre Co-Leitung von Doktorarbeiten an nationalen und internationalen Universitäten hervorgehoben werden sowie die Teilnahme an Dissertationsprüfungskommissionen. Sie hat Einladungen zu Workshops über Forschungsmethodik im Dolmetschen erhalten und führt Peer-Reviews für Dolmetschzeitschriften durch. Außerdem ist sie Mitglied des Redaktionsausschusses der Revista Electrónica de Didáctica de la Traducción y la Interpretación (http://www.redit.uma.es/C_redaccion.php).

In den letzten 20 Jahren ihrer Forschungstätigkeit hat sie im Rahmen von Sonderaktionen und zahlreichen nationalen und regionalen Forschungsprojekten umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Teamarbeit gesammelt. Sie hat zum Aufbau der ECIS-Gruppe (Evaluation of Quality in Simultaneous Interpreting) an der Universität Granada beigetragen und ist seit März 2023 deren Forschungsleiterin.